



CONCLUSIO

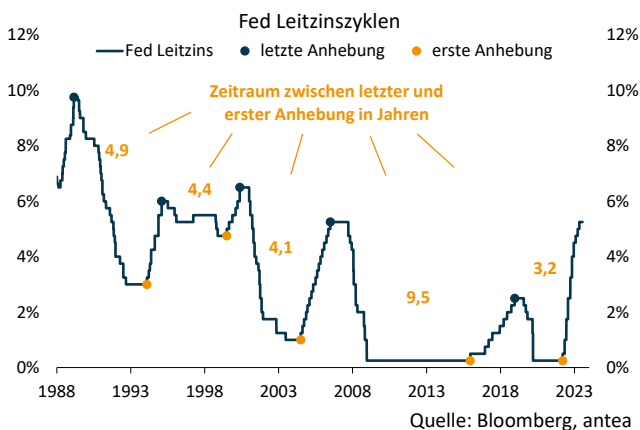
Der Börsenblick von Kornelius Purps, Kapitalmarktstrategie

Die Fed, der Markt und die Olympiade

Im Nachhinein ist man ja immer schlauer. Die vermutlich ertragreichste (deshalb aber noch lange nicht die beste) Anlage-„Strategie“ in den ersten sechseinhalb Monaten des Jahres 2023 lautete: KI-Aktien kaufen und zurücklehnen. Am gestrigen Donnerstag setzte es aber einen herben Dämpfer. War das der Aufgalopp zu einer größeren Kurskorrektur? Und welche Rolle spielt das Zinsniveau? Nächste Woche könnte die Fed ihren Zinsgipfel erreichen. Bis zur nächsten Zinsanhebung wird es, historisch betrachtet, rund vier Jahre dauern, der ursprünglichen Definition einer Olympiade. Eine **Olympiade ohne Zinsanhebung** – das schreit ja geradezu nach einer „Anlagestrategie zum Zurücklehnen“. Gibt es diese? Ein Bilderreigen.

Nächste Woche könnte die Fed ihren Zinsgipfel erreichen. Anschließend bieten sich den Anlegern neue Chancen, aber historisch betrachtet keine klaren Kursmuster.

Vier Jahre zwischen letzter und erster Anhebung



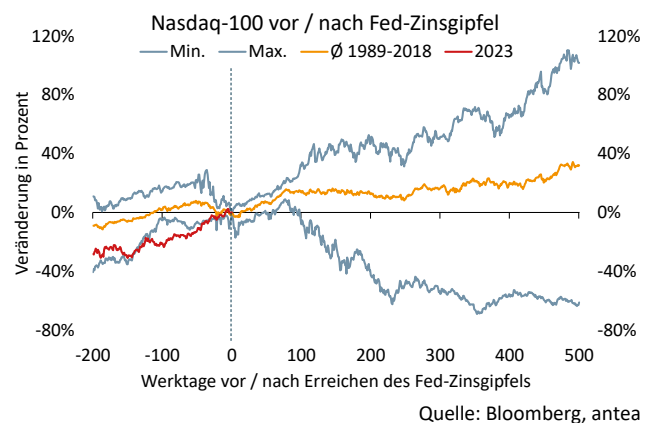
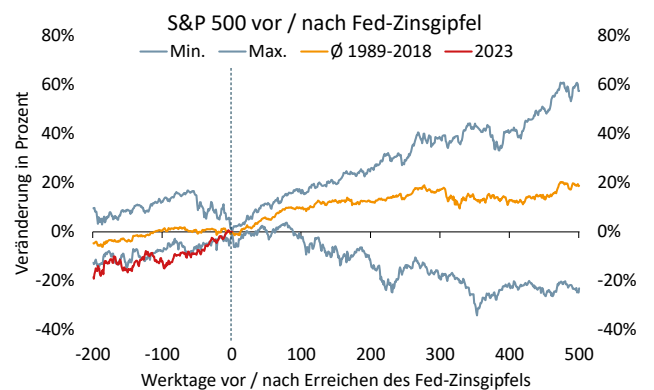
Die vorstehende Grafik zeigt für die vergangenen 35 Jahre, dass zwischen der letzten und der ersten Zinsanhebung durch die Fed im Schnitt mehr als vier Jahre vergehen. Am kommenden Mittwoch wird die Fed mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit den Leitzins um einen viertel Prozentpunkt auf 5,50 Prozent anheben. Möglicherweise wird dies die **letzte Zinsanhebung in diesem Zyklus** sein. Ich werde heute einen Parforceritt

durch verschiedene Anlageklassen vornehmen, um nach **typischen Kursmustern** in den Monaten nach einer letzten Fed-Zinsanhebung zu suchen. In meiner Betrachtung schließe ich den Feinjustierungsschritt der Fed im März 1997 aus. Mein Fokus gilt den fünf Perioden seit 1988 zwischen Ende und Beginn eines Zinsanhebungszyklus.

Als erstes richtet sich mein Blick auf die **Aktienmärkte**. Nach einer letzten Zinsanhebung tendierte der **S&P 500** im Schnitt der letzten fünf Episo-

den zwar nach oben, wies dabei aber eine große Streuung aus. Ähnlich, nur noch viel stärker ausgeprägt, präsentiert sich das Bild beim **Nasdaq-100**.

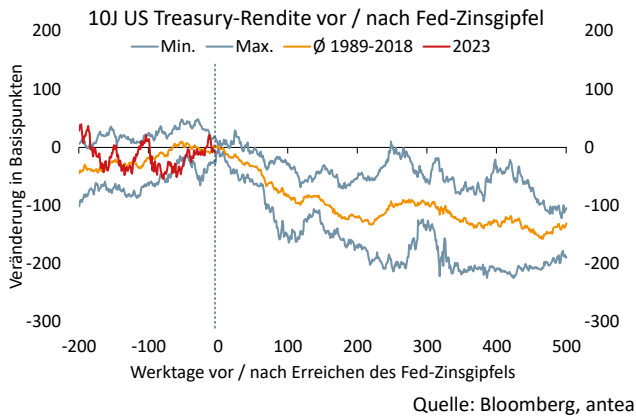
S&P 500 und Nasdaq-100: Große Streuung





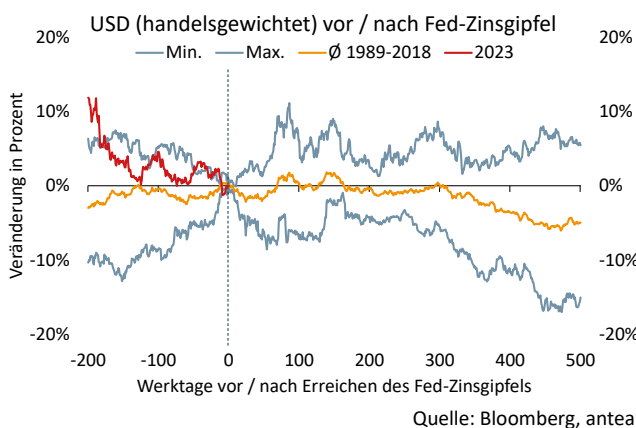
Weniger diffus ist das Bild bei den **US-Staatsanleihen**: Sobald die letzte Zinsanhebung erfolgt ist, kann das Thema „Renditeanstieg“ erst mal zu den Akten gelegt werden. In den vergangenen fünf Zyklen sahen wir in den Monaten nach der letzten Zinsanhebung jedes Mal eine Tendenz in Richtung niedrigerer Renditen. Hier lieferte die Praxis genau das, was man auch in der Theorie erwartet hätte.

US-Staatsanleihen: Renditen fallen immer



Theoretisch würde man im Anschluss an eine letzte Zinssenkung tendenziell auch einen eher schwächeren **US-Dollar** erwarten, nicht zuletzt gerade weil die US-Renditen in dieser Phase regelmäßig fallen. Die Erfahrungswerte liefern jedoch ein eher gemischtes Bild: Mal tendiert der Dollar fester, mal schwächer, im Schnitt nur seitwärts.

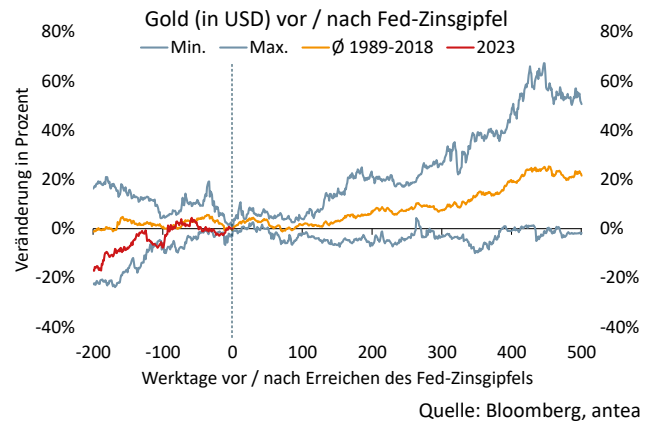
US-Dollar: Ohne erkennbare Tendenz



Wahrscheinlich ist der US-Dollar häufig nicht schwach genug, um dem **Goldpreis** eine bessere

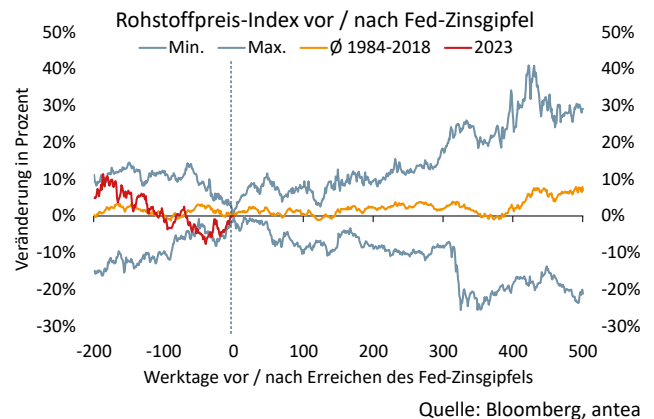
Performance im Anschluss an eine letzte Zinsanhebung zu ermöglichen. Aber immerhin, historisch betrachtet verbucht das Edelmetall in den Monaten nach dem letzten Zinsschritt keine Verluste.

Goldpreis: Hält sich zumindest stabil



Die **Rohstoffe** insgesamt schließlich zeigen – ähnlich wie die Aktienindizes – nach Beendigung eines Fed-Zinsanhebungszyklus kein klares Muster.

Rohstoffe: Alles ist möglich, nichts ist sicher



Conclusio: Wenn die Fed ihre letzte Zinsanhebung angekündigt hat, können sich eigentlich nur die Rentenanleger zurücklehnen. Gold tendiert mindestens seitwärts, während Aktien und Rohstoffe für die Monate nach Erreichen des Zinsgipfels jeweils kein klares Muster aufweisen. Im Vorhinein betrachtet ist es unentbehrlich, das Gesamtumfeld regelmäßig analytisch zu begleiten und die Geldanlage aktiv zu managen. Erst im Nachhinein werden wir dann wieder schlauer sein.

Verfasser: purps@antea.online

Rechtliche Hinweise | Disclaimer

Dieses Schriftstück dient werblichen Zwecken, es ersetzt nicht die individuelle Beratung und ist kein Angebot zum Verkauf, Kauf oder der Zeichnung von Wertpapieren und Titeln. Die Auskünfte stellen keine Empfehlung oder Anlageberatung dar. Bei allen Aussagen und Einschätzungen handelt es sich lediglich um Annahmen und die Meinungen der antea, die tatsächlichen Ereignisse sowie Ergebnisse können von diesen abweichen. Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige. Sämtliche Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt, dennoch wird keine Garantie und Haftung für ihre Richtigkeit übernommen. Quelle aller Daten, soweit nicht anders angegeben: antea. Weitere Informationen finden Sie unter www.antea.online | antea ag | Neuer Wall 72 | 20354 Hamburg

CONCLUSIO noch nicht erhalten?
QR-Code scannen oder klicken

